

Leitfaden Ausbildungen Trainer B und A SFRV

Voraussetzung

mindestens 3 Jahre Berufserfahrung nach Trainer C SFRV oder anderem Abschluss (z.B. EFZ Pferdebranche, Trainer C Western/Gangpferde)
Arbeitsbestätigung vom Arbeitsgeber oder Nachweis selbständig Erwerbend

Pflichtkurse Trainer B modulare Weiterbildung SFRV

Modul Ethologie

Modul Wahrnehmung und Kommunikation

Modul Lernverhalten bei Pferden

Modul Funktionelle Anatomie, Biomechanik und Trainingsphysiologie

Modul Synthese und Trainingslehre

Die Module sind buchbar auch ohne den Trainer B SFRV abzuschliessen zu wollen.

Pflichtkurse Trainer A SFRV modulare Weiterbildung SFRV

zusätzlich zu den Pflichtmodulen Trainer B SFRV:

Modul Didaktik/Methodik/Psychologie/Kommunikation/Mentaltraining (Konzeption wird erst noch durch den SFRV erstellt)

Praxis:

Die reiterliche Weiterbildung kann selbständig gemacht werden. Es gibt keine Vorgaben, bei wem, wann, wie lange und in welcher Form. Die Ausbildenden erstellen den Auszubildenden einen Praxisnachweis anhand des Lernzielkataloges Trainer B SFRV.

Mit folgenden Organisationen/Ausbildenden arbeitet der SFRV zusammen:

alle Trainer B SFRV: Jeanne Bessire, Helmut Piller, Deborah Schaad

Joe Gisler (Altkalifornische Reitweise)

Manuela Tuena (Akademische Reitkunst)

Elisabeth Frei: Einzellektionen oder Ausbildung

Ecole de Légèreté: Einzellektionen bei Ausbilder/innen oder Ausbildung

Medizinische Reitlehre nach Dr. R.Stodulka: Einzellektionen bei Ausbilder/innen oder Ausbildung

Diese Liste ist unvollständig. Sie wird auf Anfrage weiter ergänzt.

Prüfungsfächer:

Bodenarbeit, kurzer Zügel, Trail, Dressur

Für den Abschluss Trainer B ist ein Fach am Boden (Bodenarbeit oder kurzer Zügel) und ein Fach Reiten (Dressur oder Trail) auszuwählen.

Für den Abschluss Trainer A sind alle 4 Fächer abzuschliessen.

Nächste Prüfung Trainer B/A: voraussichtlich Frühjahr 2024

**Detaillierte Modulbeschreibungen sind auf den nächsten Seiten zu finden.
Neue Kursdaten folgen demnächst.**

Modulbeschreibungen modulare Weiterbildung SFRV für berufstätige in der Pferdebranche

Modul 1 -Ethologie	
mit Andreas Kurtz, Ethologe und Stallbauberatung Dauer 4 Tage	
Voraussetzung: Trainer C oder EFZ/EBA oder anderes Trainer Zertifikat	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • benennen der verschiedenen Forschungsgebiete mit den wichtigsten Forschern, welche die Grundlagen der Ethologie erarbeiteten • Grundlegende Funktionen des Pferdeverhaltens erklären können. Anhand von Beispielen aus der Literatur, die Funktionen des Verhaltens mit eigenen Erfahrungen vergleichen, erklären und reflektieren • Beispiele heutiger Forschungsprojekte studieren und Zusammenhänge zu eigenen Erfahrungen aufzeigen und reflektieren • Haltungskonzepte auf dem eigenen Betrieb ausarbeiten, um eine Umsetzung aller Funktionskreise zu erreichen
Inhalt	Theorie: <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensbiologie, Forscher der Grundlagen • Verhaltensphysiologie, Verhaltensontogenie, Verhaltensökologie, Motivationsanalyse • Gefühle, Kognition, Verhaltenssteuerung • Anwendung des gelernten Wissens
	Praxis: <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen verknüpfen mit den gelernten Inhalten. • Fallbeispiel Pferd: Verhaltenssteuerung und Einfluss der Befindlichkeiten erklären und für die Praxis aufbereiten • Versuchsaufbau einer Studie
Lern- und Unterrichtsmethoden	
5% Vorwissen, 5% Frontal, 20% Diskussion, 60% Werkstatt	
Unterrichtsunterlagen:	
Skript, Literaturliste, externe Referate, Videos	
Art der Lernzielkontrolle	
Austausch zu zweit, Kurztest, Fragebogen, 10 Minuten Präsentation als Leistungsnachweis über das ausgeführte eigene Projekt	

Modul 2 – Wahrnehmung und Kommunikation	
2 Tage mit Beatrice Göldi, eidg. FA Ausbilderin, Coach/Supervisorin bso 1 Tag mit Nirina Meyer, eidg. FA Ausbilderin, NLP-Trainerin IANLP	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Wahrnehmung verfeinern als Grundlage für die Arbeit mit Mensch und Tier. Wertfreies Beobachten des Pferdeverhaltens und von Lernsituationen zwischen Pferd/Mensch. Präzises Feedback geben können zu einem beobachteten Lernprozess oder Verhalten. • Verbessern der Beziehung zu sich selber und anderen durch zulassen von Bewusstwerdung und Empathie. Grundkenntnisse der Hirnforschung und Kommunikation verstehen und anwenden. Anhand der Erkenntnisse eigenes oder fremdes Verhalten in Situationen rund ums Pferd reflektieren. • Vorausschauender Umgang mit dem Thema Raum/ Individualdistanz im Bereich Pferdehaltung, Beziehung und Ausbildung. Dadurch positive Lernatmosphäre für das Pferd und den Menschen schaffen.
Inhalt	<p>Theorie & Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktivismus & Hirnforschung (Stress), Wahrnehmungs-Schulung, Rapport (Pacing – Leading), „Der Filter im Hirn“, Hier & Jetzt, Präsenz, Metaposition, Dynamik in Systemen (Mensch) • Kommunikation mit Nähe und Distanz unter Pferden (Videosequenzen zu Individualdistanz, Bewegung im Raum, Grenzen, Gruppendynamik) • Vertrauen zwischen Mensch und Pferd stressfrei aufbauen durch bewusste Kommunikation im Raum. Demos und praktische Übungen mit Pferd oder von Mensch zu Mensch.
Lern- und Unterrichtsmethoden	
2 Tage ohne Pferd: 20% Frontalunterricht, 80% praktischer Unterricht 1 Tag mit Pferd 20% Frontalunterricht, 80% praktischer Unterricht	
Unterrichtsunterlagen:	
Skript, Literaturliste	
Art der Lernzielkontrolle	
Eine gewisse Anzahl Beobachtungsblätter ausfüllen und dazu eine A4-Seite persönliche Reflektion schreiben. Abgabe im Praxismodul	

Modul 3 - Lernverhalten bei Pferden	
mit Ruth Herrmann, Dipl. Verhaltensmedizin STVV, Dauer 4 Tage	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten wissenschaftlichen Ansätze für ein effektives, sicheres und schonendes Training von Pferden bezüglich Sozialverhalten, sozialen Bedürfnissen, Stress und Lernen verstehen und anwenden. • verschiedene Lernprozesse analysieren im eigenen Umgang mit Pferden und in der eigenen Reitweise und so die Fähigkeit gewinnen methodenübergreifend zu denken und zu handeln. So kann das eigene Training schonend, sicher und effektiv gestaltet werden. • Operante und Klassische Konditionierung im Pferdetraining erkennen und diese routiniert anwenden. • verschiedene Habituationsmöglichkeiten erkennen und diese routiniert anwenden. • Anzeichen von Stress erkennen und das Training anpassen • Die eigene Arbeitsweise kritisch reflektieren und lernen methodenübergreifend zu denken und zu handeln.
Inhalt	Theorie und Praxis <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksverhalten und seine Interpretation • Bindungstheorie • Stress, Coping und Resilienz • Vergleich Kognition und Lernen Mensch und Pferd • Lerntheorie: Operante und Klassische Konditionierung und Habituation in Theorie und Praxis • Basisreaktionen und Lernschritte in der Pferdeausbildung
Lern- und Unterrichtsmethoden	
4 Tage mit eigenem Pferd, nicht immer alle Pferde anwesend: 25% Frontalunterricht, 75% praktischer Unterricht	
Unterrichtsunterlagen:	
Skript, Literaturliste	
Art der Lernzielkontrolle	
Schriftlich und praktisch: zu Hause ½ Tag zu zweit oder dritt eine Lernaufgabe (Kond. oder Habituation) selbständig mit einem Pferd erarbeiten, Lernschritte mit Video dokumentieren und gemäss strukturierter Vorgaben beschreiben.	

Modul 4 - Funktionelle Anatomie, Biomechanik und Trainingsphysiologie	
mit Daniela Danckert, Dr. med. vet., Dipl. IAVC und IVCA Dauer 3 Tage	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Anatomische Gegebenheiten und biomechanische Zusammenhänge verstehen • Trainingsphysiologische Grundlagen verstehen • Gesunde von ungesunden Bewegungsabläufen unterscheiden • Gesundheitsrelevante Aspekte (Haltung, Fütterung, Hufstatus, Ausrüstung, etc.) beurteilen und deren Einfluss auf die Trainierbarkeit einschätzen können • Gesunderhaltung im eigenen Pferde-Alltag integrieren (Trainingsart, -intensität und -frequenz; Training individuell anpassen)
Inhalt	<p>Theorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physiologie des Bewegungsapparates, des Herz-Kreislaufsystems, des Respirationstraktes • Trainingslehre nach sportwissenschaftlichen Grundsätzen • Biomechanische Voraussetzungen des korrekten Bewegungsablaufes • Bewegungsanalyse • Training der Rumpfträgermuskulatur • Untertraining, Übertraining, Rittigkeitsprobleme und Trainingschäden durch Missachtung der biomechanischen Voraussetzungen • Management- und Gesundheitsaspekte, die die Trainierbarkeit des Pferdes beeinflussen: <ol style="list-style-type: none"> a) Haltungs- und Fütterungsbedingungen aus gesundheitlicher Sicht (Bewegungsapparat, Respirationstrakt, Verdauungstrakt), b) Ausrüstung (v.a. Sattelpassform) c) Hufstatus <p>Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainingszustand analysieren, • Bewegungsabläufe qualifizieren, • Bewegungsabläufe koordinieren (an der Hand und unter dem Sattel) • Sattelpassform beurteilen

Lern- und Unterrichtsmethoden
3 Tage mit Demopferden: 50% Frontalunterricht, 50% praktischer Unterricht
Unterrichtsunterlagen:
Skript, Literaturliste
Art der Lernzielkontrolle
Mündlich im Synthese Modul 3

Modul 5 - Synthese Trainingslehre	
mit Daniela Danckert, Ruth Herrmann, Andreas Kurtz und Selma Latif, Dr. med. vet. DACVSMR, DIVCA, CERP Dauer 5 Tage inkl Lernzielkontrolle	
Voraussetzung: Module 1 - 4 vollständig besucht	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Körperliche Voraussetzungen und Trainingszustand eines Pferdes einschätzen können • Momentanes Befinden eines Pferdes anhand des Verhaltenszustandes einschätzen und darauf reagieren können • Holistischer und individuell adaptierter Trainingsplan inkl. Managementoptimierungsansätze formulieren können
Inhalt	<p>Theorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die 10 ISES Prinzipien • Verschiedene Trainingsmethoden/-prinzipien analysieren und reflektieren <p>Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Pferdesituationen einschätzen und mit holistischem Ansatz (d.h. unter Einbau von Managementaspekten und angepassten Trainingsmethoden) Trainingsschritte und -ziele erstellen und umsetzen
Lern- und Unterrichtsmethoden	
4 Tage mit eigenem Pferd (nicht immer alle Pferde anwesend): 20% Frontalunterricht, 80% Gruppenarbeit/praktischer Unterricht 1 Tag Lernzielkontrolle 6 Monate später, alle eigenen Pferde anwesend	
Unterrichtsunterlagen:	
Skript, Fallbeispiele, Literaturliste	
Art der Lernzielkontrolle	
Präsentation Gruppenarbeit Lernverhalten 15 Minuten pro Gruppe Angewandtes Fallbeispiel: Ein Pferd nach den erlernten Grundsätzen trainieren (Zeitspanne: 4-6 Monate). Entwicklung bilanzieren, dabei werden dem Prüfling 2-3 Fachfragen gestellt: 30 Minuten	

Übersicht modulare Weiterbildung für berufstätige in der Pferdebranche

Neue Kursdaten folgen demnächst - Infos und Anmeldung www.sfrv-asel.ch

Modul	Dauer	Ort	Kosten
Ethologie Modul 1	2 Tage	Steg (ZH)	380 CHF
Ethologie Modul 2	2 Tage	Ort noch offen	380 CHF
Wahrnehmung und Kommunikation	2 Tage	Ort noch offen	570 CHF
Biomechanik 1	2 Tage	Ort noch offen	380 CHF
Biomechanik 2	1 Tag	Ort noch offen	190 CHF
Lernen mit Pferden	2 Tage	Ort noch offen	380 CHF
Synthese 1	2 Tage	Matzendorf oder Marthalen	500 CHF
Synthese 2	2 Tage	Marthalen oder Matzendorf	500 CHF
Synthese 3	1 Tag	Marthalen	350 CHF

Kosten Total für alle Module 4010.- CHF